SSPM

SMPV - der Weg zur Musik Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
SSPM - un chemin vers la musique Société Suisse de Pédagogie Musicale
SSPM - in cammino verso la musica Sociétà Svizzera di Pedagogia Musicale

www.smpv.ch www.sspm.ch

Zentralpräsidentin/Présidente centrale: Brigitte Scholl

Zentralprasidentin/Presidente Centrale: Brighte Scholl Zentralsekretariat/Secrétariat centrale: Lisa Büchi, Matterstrasse 5, 3006 Bern, T 031 352 22 66, F 031 35 zentralsekretariat@smpv.ch, secretariatcentral@sspm.ch, segretariatocentrale@sspm.ch Studiensekretariat/Secrétariat des étudiants: Markus Barth, Bahnhofstr. 57, Postfach 3811, 5001 Aarau,

T 062 823 53 90, smpv.stud@bluewin.ch - Website: www.samp asmp.ch

Redaktion/Redaction: Lucas Bennett, In den Ziegelhöfen 181, 4054 Basel, T 061 321 85 11, lucasbennette Redaktionsschluss: der 16. des Vormonats / Délai de rédaction: le 16. du mois précédent

Die Sektion Nordwestschweiz feierte ihr 75-jähriges Jubiläum

Mit einem spannenden Angebot an Workshops für Jung und Alt, Beiträgen von Schülerinnen und Schülern, sowie einem feierlichen Festakt mit glänzenden Konzertbeiträgen beging die Sektion Nordwestschweiz am 14. November ihr 75-jähriges Jubiläum

Unter dem Motto «Fest für Jung und Alt» standen die zahlreichen Aktivitäten, die nachmittags im Quartierzentrum Bachletten angeboten wurden. Dazu gehörten ein Musikparcours (Magdalena Carter), ein Workshop Instrumentenbau (Barbara Schneebeli), sowie ein Workshop unter der Leitung von Marie-Claire Egger, der vor allem ältere Menschen einlud, sich im unbefangenen Gestalten und Erleben von Musik zu versuchen. Das Musikaliengeschäft Schlöhlein war ausserdem mit einem attraktiven Angebot an Büchern und Spielen vertreten, ebenso wurden CD-Produktionen von Verbandsmitgliedern angeboten. Musikalische Beiträge der Blockflötengruppen Flauto und Flautino (Verena Michel) und von Schülerinnen und Schülern von Urban Walser und Stéphane Raymond rundeten diesen reichhaltigen Nachmittag ab.

Der eigentliche Festakt fand am Abend im Basler Schmiedenhof statt, einem Ort, an welchem die Sektion Nordwestschweiz sich durchaus hei-

misch fühlt, finden hier doch seit 20 Jahren Konzerte des Verbands statt. In ihrer Begrüssungsansprache betonte Sektionspräsidentin Marie-Claire Egger-Betschart den grossen persönlichen Einsatz aller an der Planung und Realisierung des Jubiläums beteiligten Personen und dankte ihnen herzlich. Dass der ganze Verband vor grossen Herausforderungen steht, rief Brigitte Leibundgut vom Zentralvorstand SMPV in Erinnerung. Das Bestreben um die Kontinuität der traditionsreichen Berufsausbildung, verbunden mit dem Aufruf zur Unterstützung der Arbeit des Förderkreises der privaten musikalischen Berufsausbildung in der Schweiz und die stete Notwendigkeit engagierter Vorstandsarbeit waren thematische Schwerpunkte ihrer Festansprache. Verena Bennett-Gutherz präsentierte einen kurzweiligen Streifzug durch die wechselvolle Geschichte der Sektion. Eigentlicher Höhepunkt des Abends waren die hervorragenden musikalischen Beiträge: Tamar Eskenian (Flöte) und Matthias Müller (Gitarre) mit einer Sonate von Johann Christoph Pepusch, Anders Miolin, der das Spiel auf seiner 13-saitigen Gitarre vorführte, die Sopranistin Christina Simolka und der Basler Komponist René Wohlhauser (eine Uraufführung war übrigens René Wohlhausers Bearbeitung eines Pleni sunt coeli von Pierre de la Rue), die Sopranistin Eliane Pletscher, die, am Klavier begleitet von Blandine Abgottspon, Leonard Bernsteins Zyklus I hate music interpretierte. Den heiteren Schlusspunkt setzte die Sopranistin Barbara Schneebeli, die bereits als



Alle Fotos:

Abend geführt hatte, mit Arthur Beuls *D'Schwyzerfrau*, am Flügel begleitet von Tobias Cramm.

Wer am 14. November dabei war, staunte nicht zuletzt darüber, wie gut es den Organisatorinnen und Organisatoren gelungen war, ein ganz heterogenes Publi und ältere Menschen, BerufmusikerInnen mi densten Veranstaltungsf Inhalten anzusprechen. Kompliment für diese kon und organisatorische Leis

Gespräch mit Marie-Claire Egger-Betschart, Präsidentin der Sektion Nordwestschweiz

Lucas Bennett.: Marie-Claire, ganz herzlichen Glückwunsch zu Eurer wunderschönen Jubiläumsfeier. Wie blickst du auf diesen Tag zurück? Marie-Claire Egger-Betschart: Ich habe sehr positive Rückmeldungen erhalten. Natürlich war der Aufwand für alle Beteiligten gemessen an den tatsächlichen Besucherzahlen gross. Am Nachmittag gab es im Quartierzentrum Bachletten zeitweise mehr an den Workshops und Ständen beteiligte Personen als Besucher.

messen. Ich bin überzeu dieser Tag für alle Beteilig hat und uns für unsere Auftrieb geben wird. Ich jenen danken, die unser feier durch ihren Einst gemacht haben: den welche die Veranstaltung mittag bestritten haben, rinnen und Musikern, zertprogramm am Abe haben und dem Organitee mit Verena und Ger